

(4/19) Interessantes aus der Zeitung: Im „Tonbild“ lief am 17. August 1993 der letzte Film - in Wiesdorf gab es nun kein Kino mehr

„Aus fürs ‚Tonbild‘ - Auch das letzte Kino in Wiesdorf ist nun geschlossen worden“; unter diesem Titel berichtete der Kölner Stadt-Anzeiger in seiner Lokalausgabe für Leverkusen¹ vom 21. August 1993 über die Schließung des „Tonbild-Theaters“ am Wiesdorfer Platz 45. Der letzte Film war dort wenige Tage zuvor, am 17. August, gezeigt worden. Begonnen hatte die Geschichte des Kinos am 23. Mai 1912.



*Das „Tonbild“-Theater am Wiesdorfer Platz 45
(1984)*

Mit dem „Tonbild“ war das „letzte von ehemals mehreren Kinos in Wiesdorf und im alten Leverkusen“² geschlossen worden. An die vergangene Kinoszene in der Stadt erinnerten nun nur noch die Namen: Zu den ehemaligen Filmtheatern zählten das „Central“, das „National“, das „Capitol“³ und das „Park-Theater“ in Wiesdorf, das „Union“ in Küppersteg, das „Rex“ in Alkenrath sowie das „Wali“ und die „Filmbühne“ in Schlebusch. Auch das „Germania“ und das „Capitol“ in Opladen gab es nicht mehr; dort hatte nur das Kinozentrum in der Uhlandstraße mit dem „Scala“ überlebt.

¹ Der von Matthias Bauschen, Redakteur der Zeitung, verfasste Bericht erschien am selben Tag gleichlautend unter dem Titel „Die Leinwand bleibt für immer dunkel“ auch in der Leverkusener Lokalausgabe der Kölnischen Rundschau.

² Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnische Rundschau vom 21.08.1993.

³ zuvor „Roxy“, später „Lux“.

FILME DER WOCHE

CAPITOL • SCALA • GERMANIA
Ruf 12 40 Opladen Ruf 21 60 Opladen Ruf 12 40

Duell in der Sonne
Ein Farbfilm der Spannung.
Wo.: 17 u. 20, So. 14.30 17 u. 20 Uhr.
Ab 18 Jahre.

Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren
mit Eva Probst, Adrian Hoven u. Paul Hörbiger.
Wo.: 16 u. 20, So. 14.30 17 u. 20 Uhr.
Ab 10 Jahre.

Haus des Lebens
N. d. gleichn. Roman m. G. Fröhlich u. C. Borchers.
Wo.: 15.30 u. 20.15, So. 15 17.30 u. 20.15
Ab 10 Jahre.

CAPITOL Samstag 14.30 Uhr Märchenvorstellung: Aschenputtel - Ermäßigte Preise.

PARK
Theater - Ruf 1594

Sonntag 13.30	Der Froschkönig und ein schönes Beiprogramm	Erm. Preise
15.15 17.45 20.15	Ein Film, an den man sein Herz verliert! Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren. P. Hörbiger, Eva Probst, Adrian Hoven, Dorit Kreysler, Herbert Hübener, Adi Löbel u. a. m.	
Nacht- vorst.	Flucht ohne Ausweg Der Aufsehen erregende Sensations- und Abenteuerfilm.	Sa.u. So. 22.15

**TON
BILD**
Ruf 1537

15.00	Dieter Borsche ... vierfacher Vater ohne Frau! Die Überraschung der Saison! Das neue Paar: DIETER BORSCHKE - RUTH LEUWERIK in:
17.30	Vater braucht eine Frau Das zauberhafte Film Lustspiel! Jugend ab 10 Jahre!
20.15	

CENTRAL-THEATER MANFORT

Freitag, 27. 2., bis Montag, 2. 3. Dienstag, 3. 3., bis Donnerstag, 5. 3.

Die Dubarry
mit Sari Barabas, Willy Fritsch,
Albert Lieven.

Das letzte Rezept
Der beste Film des Jahres.

Anfang: 15.15 17.45 20.45 Uhr.

BERG. FILMBÜHNE 1193 **WALDLICHTSPIELE** **Wald**
BERG. LANDSTR. 4 SCHLEIBSCH SAARSTR. 21

Wir werden das Kind schon schaukeln - Lingen, Moser, Rühmann, 20; Sa. u. So. ab 17.30 Uhr.
So. 15 Uhr: Kaspers Weltreise
Dienstag bis Donnerstag:
Die Leibküche Sr. Majestät
Dick u. Doof. 20.00; Mittw. 17.30

Der große Zapfenstreich
Joh. Matz - Jan Hendriks
20.30; Sa. u. So. ab 18.00 Uhr.
Dienstag bis Donnerstag
Der Bettelstudent
M. Röck - J. Heesters - 20.30 Uhr.

Leichlinger Lichtspiele

Gartenstraße 10 - Fernruf 129

Freitag bis Montag:
Fritz und Friederike - Jugend ab 10 Jahre
Samstag und Sonntag Spätvorstellung 21.15 Uhr:
So jung und so verdorben
Dienstag und Mittwoch:
Blutrache in Montana
Anfangszeiten: Sa., So. 17, 19.15, 21.15 Uhr, werkt. 19.45 Uhr

Union-Theater Kuppersteg

Der große deutsche Musikfilm mit den bekanntesten Stars von Film, Funk und Bühne. Ein Film für alle, die ihre Heimat lieben.

Heimweh nach Dir
17.45, 20.15; So. auch 15.00 Uhr
Sa., So. 22.15 Uhr: **Der Tiger**
spannend und sensationell.

METROPOL LEICHLINGEN
Mittelstraße 59, Telefon 130

Freitag-Montag - Farbfilm - Jgdfr.
Die Heilige von Fatima
Samstag, Sonntag 21.30 Spätvorstell.
Blaue Lagune
Di., Mi., Do. 20.00, Mi. 15.00 Jgdvst.
Schrecken der 2. Kompanie
Sa., So. 17.30, 19.30, 21.30, 15.00
Kindervorstellung; werkt. 20.00 Uhr

Anzeigen der Filmtheater im Kölner Stadt-Anzeiger vom 27. Februar 1953

Das „Tonbild“ war nicht das erste Kino in Wiesdorf; schon einige Zeit vorher gab es in der Hauptstraße 87 das „Helios-Cinema“, allerdings nur wenige Jahre. Eröffnet wurde das „Tonbild“ 1912 am ehemaligen Friedhof neben der Herz-Jesu-Kirche. Nach dem Abriss des Gebäudes zog das Kino 1929 in die Hauptstraße 45 um¹. Von 1960 bis 1962 war das Filmtheater wegen Umbau geschlossen: Das Kino zog ins Obergeschoss, im Erdgeschoss eröffnete ein Supermarkt.

Das „Tonbild“ hat in „mehr als 80 Jahren seines Bestehens ungezählten Menschen Freude und Entspannung bereitet. Viele haben dort zum erstenmal einen Film erlebt“, so der Wiesdorfer Heimatforscher Helmut Lehmler.²

Langjähriger Leiter des Filmtheaters war Heinrich Eusterholz, der am 9. September 1945 das „Tonbild“ übernahm und schon drei Tage später den ersten Film nach dem Zweiten Weltkrieg zeigte. Seine Kino-Erfahrung brachte Eusterholz von seiner Tätigkeit als technischer Leiter der Filmstelle des Bayerwerkes mit. Am 16. Dezember 1992 starb er im Alter von 82 Jahren.³

¹ Der „obere“ Teil der Hauptstraße wurde 1968 in Wiesdorfer Platz umbenannt.

² Helmut Lehmler in Kölnische Rundschau vom 27.08.1993.

³ siehe hierzu z. B. Kölnische Rundschau vom 18.12.1992.

Den Saal des ehemaligen Kinos am Wiesdorfer Platz ließ der neue Pächter Friedrich Pflieger zu einer „Music-Hall“ umbauen: Der Mehrzweckraum konnte für Feiern und Musikveranstaltungen aller Art genutzt werden; zu den normalen Geschäftszeiten diente er als Verkaufsraum, der in die „Markt-Passage“ des ehemaligen Kaufhauses Braun integriert war.¹

Nach der Schließung des „Tonbild“-Kinos dauerte die Zeit ohne Kino in Wiesdorf allerdings nur etwa vier Jahre: Am 22. Oktober 1997 wurde neben dem Stadthaus² das Multiplex-Kino „Kinopolis“ eröffnet.³

Foto:

Karl-Heinz Hegner (1984)

Literatur/Quellen:

Kölner Stadt-Anzeiger (Lokalteil Leverkusen) vom 27.02.1953

Kölner Stadt-Anzeiger (Lokalausgabe Leverkusener Anzeiger) vom 21.08.1993, vom 11.02.1994, vom 22.10.1997 und vom 23.10.1997

Kölnische Rundschau (Lokalausgabe Leverkusen) vom 18.12.1992, vom 21.08.1993, vom 27.08.1993 (Leserbrief von Helmut Lehmler), vom 11.02.1994, vom 22.10.1997 und vom 23.10.1997

Rheinische Post vom 22.10.1997 und vom 23.10.1997

(GN 15.05.2019)

¹ siehe hierzu Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnische Rundschau vom 11.02.1994.

² auf dem Gelände des ehemaligen Parkplatzes nördlich des Stadthauses; an derselben Stelle, an der einst das „Park-Theater“ stand.

³ siehe hierzu Kölner Stadt-Anzeiger vom 22.10.1997 und vom 23.10.1997, Kölnische Rundschau vom 22.10.1997 und vom 23.10.1997 und Rheinische Post vom 22.10.1997 und vom 23.10.1997.